Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1462

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5982/63

Bonn, den 29. August 1963

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Elfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollaussetzung — Chloride der Metalle der seltenen Erden und künstliche Spinnfäden mit Lufteinschlüssen)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 27. August 1963 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 1157 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Elfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollaussetzung — Chloride der Metalle der seltenen Erden und künstliche Spinnfäden mit Lufteinschlüssen)

vom 22. August 1963

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 4. September 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 605), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 22. August 1963

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung

Blank

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

W. Mischnick

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		*Nachrichtlich*)* Regelmäßiger		
			allgemein	ermäßigt	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5	6	7	8
1	In der Tarifnr. 28.52 (Salze und andere anorganische oder organische Verbindungen des Thoriums usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:						
	Anmerkung						
	Chloride der Metalle der seltenen Erden, aus Abs. B:						
	a) in der Zeit vom 21. Juni 1963 bis 30. Juni 1963	—	0,6	—	frei	1,5	
	b) in der Zeit vom 1. Juli 1963 bis 31. Dezember 1963	—	1,2	—	frei	3,6	2,9
2	In der Tarifnr. 51.01 (Kunstseidengarne usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:						
	Anmerkung						
	Garne des Abs. B - I, in der Zeit vom 21. Juni 1963 bis 31. Dezember 1964 ..	—	frei	—	bis 30. Juni 1963		
					frei	1,5	
					ab 1. Juli 1963		
					frei	9	3

*) Die Angaben in den Spalten 6 bis 8 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

I.

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit Entscheidung vom 18. Juni 1963 (notifiziert am 21. Juni 1963) gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für

a) Chloride der Metalle der seltenen Erden
aus Tarifnr. 28.52 - B
bis zum 31. Dezember 1963
bis zur Höhe von 2 % des Wertes

b) künstliche Spinnfäden mit Lufteinschlüssen
der Tarifnr. 51.01 - B - I
bis zum 31. Dezember 1964
vollständig

ausgesetzt.

(2) Die Außen-Zollsätze des Deutschen Zolltarifs für die o. a. Waren sind nunmehr den neuen Zollsätzen im Gemeinsamen Zolltarif der EWG anzugleichen.

II.

Zu Nr. 1

Chloride der Metalle der seltenen Erden (aus Tarifnr. 28.52 - B) waren in der Bundesrepublik am 1. Januar 1957 zollfrei (Ausgangs-Zollsatz). Bei der Angleichung an den für die Zeit vom 21. Juni 1963 bis 31. Dezember 1963 maßgebenden Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG (= 2 % des Wertes) nach Artikel 23 des EWG-Vertrages ergeben sich im Deutschen Zolltarif folgende Außen-Zollsätze:

a) in der Zeit vom 21. Juni 1963 bis 30. Juni 1963 (erste Angleichung):
0,6 % des Wertes;

b) in der Zeit vom 1. Juli 1963 bis 31. Dezember 1963 (zweite Angleichung):
1,2 % des Wertes.

Zu Nr. 2

Künstliche Spinnfäden mit Lufteinschlüssen (der Tarifnr. 51.01 - B - I) waren in der Bundesrepublik am 1. Januar 1957 zollfrei (Ausgangs-Zollsatz). Bei der Angleichung nach Artikel 23 des EWG-Vertrages wird die Ware im Deutschen Zolltarif — für die Dauer der vollständigen Aussetzung des Zollsatzes im Gemeinsamen Zolltarif der EWG — zollfrei.